

Völlig verplant in Mittelerde

Ergebt euch dem Wahnsinn oder geht in ihm unter!

Von chu-chu9

Kapitel 12: Von Kaugummi und verlorenen Kindern

Jaaa, das nächste Kappi ist da! Ich mache momentan meinen Führerschein, deshalb hab ich eigentlich nie Zeit für irgendwas T-T Aber ich werde mich bemühen, wieder ein paar der guten Stücke abzutippen, langsam gehen mir die Zettel aus XD

An meine lieben Kommischreiber: Danke für soo viele Reviews *-* Ihr seid super!

Und die Mädels haben sich nicht auf Legolas gestürzt, weil die eine Hälfte vergeben ist und die andere höchstens von ihm träumt, wenn sie ihn grade in Gestalt eines Nazguls niedermetzeln oder so, Lichtwesen sind nichts für die Guten XD

Völlig verplant in Mittelerde: Chapter 12

Nachdem Legolas den stinkenden Troll endlich erlegt und sie sich zur Flucht vor dem nahenden Balrog entschieden hatten, gingen sie alle wieder ihrer neuesten Lieblingsbeschäftigung nach:

Durch dunkle Gänge hetzen.

"Das ist ja fast so schlimm wie Sportunterricht!", japste Marc beim Rennen.

Die Orks und das dumpfe Geräusch der Trommeln verfolgten sie in sicherem Abstand. Bald kamen sie an die Brücke, die ihnen auch prompt halb unter den Füßen wegbröckelte.

Legolas hüpfte leichtfüßig wie immer über den klaffenden Abgrund, die Hobbits wurden kompromisslos hinübergeworfen, Sarah, die ebenfalls ungefähr in die Größenordnung passte, flog fauchend hinterher.

Marlu, die ja schließlich regelmäßig Kapoera machte, schaffte den Sprung locker, Ole folgte ihr auf dem Fuße, hatte er doch grade gemerkt, dass sie eine seiner Warhammerfiguren entführt hatte, Dodo wurde hinterhergeworfen und Richard hüpfte mit dem Gedanken an den elbischen Weinkeller, der ihn in Lorien vielleicht erwartete, ebenfalls hinterher.

Nur Marc krallte sich panisch an der felsigen Wand fest.

"Ich hab Höhenangst! Und Probleme mit meiner Kniescheibe! Das schaff ich nie!"

Ratlos blickte Aragorn, der zusammen mit Gin noch auf dem anderen Ende der Brücke stand, das Chaoskind an.

Gin wühlte mit einem resignierenden Seufzen in Itaschi.

"Wenn er sich querstellt gibt es nur eine Möglichkeit ihn zu überreden."

Sprachs und warf eine unscheinbare Kaugummikugel auf die andere Seite zu den Gefährten, Boromir hob sie zögerlich auf.

"Was ist das denn..?", fragte er irritiert, wurde aber von Marc unterbrochen.

"KAUGUMMI!!!!!"

Mit einem gigantischen Satz flog er über den klaffenden Abgrund, landete auf Boromir, dem er mit einem gierigen Funkeln in den Augen die Kaugummikugel aus den Händen riss und rannte "Meins! ALLES MEINS!!!" kreischenderweise in einen der anderen Tunnel.

"Der taucht schon wieder auf.", beruhigte Gin die entsetzt blickenden Gefährten, kickte den erschrockenden Aragorn über den Abgrund und hüpfte hinterher.

Nachdem sich der Waldläufer von dem Sohn des Truchsess, der ihn dadurch, dass er in seiner umgekippten Position auf dem soeben ernannten Landeplatz verharrte, vor einer harten Landung bewahrt hatte, befreite, tauchte dann auch endlich das übergroße Glühwürmchen, alias der Balrog, am anderen Ende der Brücke auf.

Gandalf warf sich sofort todesmutig vor die anderen Gefährten, zückte Schwert und Stab und begann den Balrog vollzulabern.

Marlu hatte sofort den Ernst der Situation erkannt und übernahm das Kommando:

"Vielleicht stirbt das Vieh irgendwann vor Langeweile aber so wird uns Gandalf nie retten! Also müssen wir uns selbst helfen...", schlussfolgerte sie haarscharf.

"Sucht den Feuerlöscher! Es gibt mittlerweile fast überall welche, sie sind immer da, wo man sie garantiert weder braucht noch vermutet, irgendwo wo man sich den Kopf dran stößt!"

Also schwärmten die Chaoskinder aus und schlugen sich durch den Pfeilhagel der Orks, auf der Suche nach einem Feuerlöscher.

Nach ein paar Minuten kehrten sie enttäuscht mit leeren Händen zur Brücke zurück, wo sie grade noch rechtzeitig kamen, um den dramatischen Abgang des alten Zauberers zu sehen.

"Flieht, ihr Narren!"

"Okay."

Die Chaostruppe drehte wieder auf dem Absatz um und hüpfte in Richtung Ausgang. Dort angekommen fanden sie Marc zwischen den Felsen kauern.

"Mein Schatz!", fauchte er und schlug nach Sarah als diese ihm und seinem Kaugummi zu nahe kam.

Wortlos sprayte sie ihm mit ihrer obligatorischen Haarspraydose in die Augen, nahm dem kreischenden Bündel die Kugel ab und reichte sie Gin, die sie wieder sicher in Itaschi verstaute.

"Für Notfälle."

Ein paar Minuten später stießen die in Tränen aufgelösten Gefährten zu ihnen, Pippin hatte anscheinend auch wieder zu ihnen gefunden, bis auf ein paar Kratzer und Blutergüsse war er unbeschädigt.

"Können wir dann weiter..?"

Bevor einer der Mitgefährten die Chaostruppe wegen ihrer Herzlosigkeit zerfleischen konnte, trieb Aragorn sie ebenfalls zum Aufbruch, sie begaben sich also weiter in Richtung Lorien.

Als sie endlich den goldenen Wald betraten, wandte sich Sarah an die selbsternannte Tochter Saurons:

"Ich bin ja mal gespannt, wie Galadriel dem lieben Celeborn deine Existenz erklären wird...", grinste sie voller Vorfreude.

"Das wird interessant..."

Boromir unterbrach sie mit einer paranoiden Panikattacke.

"Gimli, du hattest Recht! Ich höre die Stimme der Elbenhexe in meinem Kopf!"

Desto tiefer sie in den magischen Wald eindringen, desto mehr Gefährten verstummen plötzlich aufgrund der Stimme in ihrem Kopf und begannen sich ängstlich umzusehen.

Die Chaostruppe war davon weniger betroffen, entweder sie hatten so wirre Gedanken, dass die Elbenkönigin nach wenigen Sekunden wieder aus ihnen floh oder sie waren es gewohnt, Stimmen in ihrem Kopf zu hören und bemerkten sie garnicht erst.

Ein leises Wispern regte sich zwischen Gins Gedankengängen.

"Mama!"

Der fröhliche Gedankenblitz ließ die mystische Stimme mit einem erschrockenen Quieken verstummen.

Gimli prahlte wieder lautstark vor sich hin, bis ihm der sichtlich angepisste Haldir plötzlich einen Pfeil unter die Nase hielt.

Nach einer kurzen Diskussion beschlossen die Gefährten sozial zu sein und allen die Augen zu verbinden, die Chaostruppe blieb, nachdem sie den Hauptmann davon überzeugt hatten, dass sie keine Hobbits, sondern nur "unschuldige" Kinder waren, davon verschont.

Sarah: *hält ihm ihren Fuß ins Gesicht* Siehst du hier auch nur ein einziges Haar, hä?!? Behaupte noch einmal dass ich ein Hobbit bin und ich epilier dir die Augenbrauen!!!

Ihr sozialer Beitrag bestand darin, dass sie nicht vor Lachen umkippten, wenn wieder einer der Gefährten über eine Baumwurzel stolperte und fluchend der Länge nach auf die Schnauze flog.

Bei Galadriels Baumpalast angekommen, durften die mittlerweile mit blauen Flecken übersäten Gefährten ihre Augenbinden wieder abnehmen und vor die Elbenkönigin treten, die soeben majestätisch die Stufen hinabschwebte, gefolgt von dem etwas weniger majestätisch anmutenden Celeborn.

"Ihr hattet einen langen, schwierigen Weg zu bezwingen, Gefährten, willkommen in...", wollte Celeborn sie begrüßen, wurde aber von Gin, die ihn kurzerhand aus dem Weg schubste, unterbrochen.

"Mama!"

Fröhlich hüpfte sie in Richtung des Treppenabsatzes, Marlu schlug sich die Hand vor die Stirn.

"Jetzt geht das los..."

Sie hatten versucht, Gin davon zu überzeugen, dass ein Internet-Test kein überzeugender Beweis für ihre Abstammung von Sauron und einer Elbenkönigin war, doch sie war nicht davon abzubringen.

Doch zum Entsetzen aller winkte sie das Chaoskind mit einem warmen Lächeln zu sich.

"Du bist wieder da."

Jaaa, das wars auch schon wieder! Ich beeil mich XD